

T. N. 50920

Lurlett

Chenow. Use

Gray, d. 29. Dec. 1896

Schubertstr. 7 B

Wortper Freund.

Es hätte mich sehr liebend erwidern in gütigen
sachlichen bedürft, den mich davon zu wissen,
dass ich Ihnen noch immer den Dank für Ihre Ger-
theilung zu unserer Freundschaft sehr lieb bin. Wir
haben Ihre all' die Zeit geschätzt und waren ich
noch nicht sehr gekümmert bin, wenn Sie sich
zu fragen, so liegt Sie mir an der Spitze.
Freilich, auch ein charakteristisches Merk-
mal unserer verdrückten Zeitstellung ist.
Ich habe mich in der That in letzter Zeit wieder
zu den kleineren Dingen zu begeben
und das erweist sich als vorteilhaft und
mein brieflicher Fortschritt.

Wir haben auch sehr geschätzt, Sie die so be-
sonnigen, erweist sich als sehr gut, besonders
bei einem Mann, der so sehr aufrecht.

vöngne va sißfalle, wie Sie, möglich ist, auf
erlaubt zufrüherer Abreise eines Liegen
Zeit gefahren zu haben. Wodan ein Bild
ein - freist diese Tage zu sehen und zu la-
buchen? (Hinauf für Wyl in Gegenwart?)

Ich habe nicht meine Freude davon, daß die ge-
gentliche Geburt selbst die Freude
gab. Sie sind bei uns, und ich bin
noch nicht gelassen, wie ich den Boden
fühlere, wie ich, er ist lebte, wie an ihre
zu ermitteln müßte, vor Augen gefallt sind.

Die Augen aufpassen sich nie Lobeserfor-
gung sind doch mit sie son ganz drohenden Worte
von Seiten geschrieben, wie ich die Freude
tat. Jeder liest sie. Ich habe sie, lieber Saav,
die Augenfreude zu Lebzeiten eines Apfels-
stallens, daß sie in der jetzigen Zeit in
einigen Kopfen verbleibe. Ich weiß nicht, ob das

immer so wahr: jüchufallt ist es gult so bei den
gewordene unglückliche vorsetzten Justizreden
unserer Litararischen Kritik. Oder, sagen wir,
lieber unsere guttugendensamen überprüft.
finiam die tui ofstori Ear der Jüchufallt wird die dant-
bora, oder für uns uncauolische besprechernde
Aufgabe zufallen, zu zeigen, was für ein war-
tostarte Justiz wird gar nicht haben und wie
afine und gaitige, billige und aufstetige beiseite
furchgesetzt ist.

Ludermaschit, 1848. It für gegeben worden: ein
exone in der 7. Aufstetigen. Das Nid ist wie
jane natursticht und was eine Motis und die
gaitige furchung der fabel. freilich das die for-
derungen der neuen vortrefflichen Pöple sind die
alte Spatarionemtion uncauolisch abun-
erweirer. für figh, was der über der furch-
lung furcher freilich, groß Trast - oder aufstetig -
der in jähre alle gaitig ammaestam die furcher
und die dargofallten gaitig, gaitig ganz zum al-



ten Apiremont wird ich für ganz unannehmlich,
von Kowoloz nicht zugelassen zu werden: eine
höfliche Lüge, unbekannt gesagt. Denn ohne
irgend welche zweifelhafte Voraussetzung, kann ich es
ich befehle nicht möglich eine genaue Vorstellung
in Aufzählungsform vorzugeben. Einmal steht auch
bleibt bei unvollständigen Thatsachen für die
Aber das Buch fällt von Anfang bis zu Ende
das Thema von der Herrschaft der Christen in der
christlichen Weltgeschichte wird durch alle, ein in
einer feigen, rüchselhaften, ohne Zweck zu er-
reichen oder gar nicht zu erreichen. Was ich schon
bei Lesung des Romans "Torgi" bemerkt, fort
sich nicht bestätigt. Daher meine Ansicht nicht ein
Aber das ist gut. Gassenhüßer aufpassen Sie nicht
einmal mit ein paar Jähren. Wir, meine
für mich ist, müssen Ihnen ein frohliches
Kampfer nicht alles Gute nach Kofin für
Ich nicht für die Sie kenne.

In aufrichtiger Verapfung
des Hrn W. Greditz